

FORMING THE FUTURE

NACH- HALTIG

AUS VERANT- WORTUNG



SCHULER 

Member of the ANDRITZ GROUP

02 Interview

Vorstandsvorsitzender Stefan Klebert über die Bedeutung von Nachhaltigkeit bei Schuler.

04 Compliance

Über verantwortungsvolle Unternehmensführung.

06 Kunden

Über unseren Beitrag zur ressourcen- und energieeffizienten Produktion unserer Kunden.

10 Mitarbeiter

Über engagierte Mitarbeiter, den Schlüssel zum Erfolg.

14 Umwelt

Über die Erhaltung der natürlichen Ressourcen.

16 Gesellschaft

Über unser soziales Engagement als Teil gesellschaftlicher Verantwortung.

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Selbstverständlich werden damit beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Schuler bietet als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik Pressen, Automatisierungslösungen, Werkzeuge, Prozesstechnologie und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Wir liefern in allen Bereichen der Umformtechnik ein breites Spektrum innovativer Produkte und Lösungen: von mechanischen und hydraulischen Pressensystemen, Transfer- und Tryoutpressen, Automatisierungseinrichtungen, Werkzeugen, Schnellläuferpressen sowie Systemen zur Massivumformung bis hin zu Innenhochdruckumformung und Formhärten. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend in der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luftfahrt-, Raumfahrt-, Eisenbahn- und Großrohrindustrie. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden ein umfangreiches Serviceangebot. Technologien und Leistungen von Schuler ermöglichen hohe Produktivität, verbesserte Energieeffizienz und prozesssichere Serienfertigung.

Unsere führende Marktposition ist insbesondere auf unsere Stärke zurückzuführen, gemeinsam mit den Kunden Produkte und Lösungen mit hohem Kundennutzen zu entwickeln. Seit 176 Jahren sind wir in der Metallbearbeitung aktiv und haben umfassende Erfahrungen in der Projektabwicklung. Neben der Verfahrenskompetenz im Bereich Umformtechnik verfügen wir über die Systemkompetenz, komplette automatisierte Pressenlinien kundenspezifisch zu planen und zu realisieren – und dies für viele Metall- und Leichtbau-Werkstoffe.

Um für unsere Kunden weltweit vor Ort zu sein, richten wir uns stark international aus. Wir sind mit rund 5.200 Mitarbeitern in über 40 Ländern vertreten und verfügen über ein internationales Service- und Vertriebsnetz.



Stefan Klebert
CEO von Schuler

**Nachhaltig.
Aus Verantwortung.**

Herr Klebert, zum ersten Mal erläutert Schuler seine Maßnahmen und Verpflichtungen, nachhaltig zu wirtschaften, in einer eigenen Broschüre. Warum?

s.k. Schuler ist Weltmarktführer in der Umformtechnik. Und deshalb erwarten unsere internen und externen Zielgruppen, dass wir unser Geschäft in jeder Hinsicht verantwortungsbewusst betreiben. Das gilt nicht nur für unsere Kunden und Mitarbeiter, sondern auch für die ganze Gesellschaft. Daher spielt das Thema Compliance eine zentrale Rolle. Wir wollen anhand von Beispielen und Berichten aufzeigen, wie wir Nachhaltigkeit aus unternehmerischer Verantwortung verstehen.

Welcher Bereich der Nachhaltigkeit ist für Schuler der wichtigste?

s.k. Wir haben keine Bedeutungshierarchie, sondern vier gleichberechtigte Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitspolitik identifiziert: Kunden, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Hier bekennen wir uns eindeutig zu unserer Verantwortung: Durch neue Innovationen sorgen wir dafür, dass unsere Kunden immer energie- und ressourceneffizienter produzieren können. Als Arbeitgeber sind wir für unsere Mitarbeiter und ihr Arbeitsumfeld verantwortlich. Die Umwelt, in der wir leben und arbeiten, schützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten. Und als Teil der Gesellschaft engagieren wir uns auch jenseits des Firmengeländes in lokalen und sozialen Projekten.

Sie sagen, Sie sind dafür verantwortlich, das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen. Was bedeutet das für ein traditionsreiches Unternehmen wie Schuler?

s.k. Für die Zukunftsfähigkeit von Schuler ist nicht allein der Vorstand verantwortlich – alle im Unternehmen ziehen hier am selben Strang. In über 176 Jahren hat sich Schuler aus einer kleinen Schlosserei in Göppingen zu einem weltweit agierenden Hightech-Konzern entwickelt. Niemand

hier glaubt, dass Schuler das geschafft hätte, wenn wir uns nicht immer wieder auf den Prüfstand gestellt hätten. Selbstzufriedenheit und Zukunftsfähigkeit passen nicht zusammen. Zukunftsfähig sein zu wollen, heißt aber nicht, ohne Verantwortungsgefühl die Interessen von Arbeitnehmern, Umwelt, Gesellschaft oder Kunden hinten anzustellen, um kurzfristig die Rentabilität zu steigern. Für ein Unternehmen mit so reicher Tradition, wie Schuler sie hat, ist die Verpflichtung nachhaltig zu wirtschaften, Teil unserer Wurzeln. Das schließt schwierige unternehmerische Entscheidungen zum Beispiel für oder gegen einzelne Produktionsstandorte nicht aus. Und es erfordert Investitionen, etwa in unser künftiges Technologie- und Entwicklungszentrum. Darüber berichten wir in dieser Broschüre.

Nachhaltigkeit bedeutet Zukunft.

Stefan Klebert



Compliance

Als weltweit führender Anbieter von Umformtechnik richten wir uns nach den Werten Zuverlässigkeit, Wertschätzung, Leistungsbereitschaft, Innovationsstärke, Integrität und Gesetzestreue.

Insbesondere Rechtsfragen spielen eine zunehmend bedeutendere Rolle bei der Gestaltung unseres Geschäftsmodells. Die Schuler AG ist in erster Linie auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet. Neben den Interessen unserer Aktionäre werden dabei die Interessen unserer Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Kreditgeber und anderer wichtiger Drittparteien berücksichtigt.

Schuler unterhält ein Compliance-Management-System (CMS) um sicherzustellen, dass der Konzern sich an sämtliche anwendbaren gesetzlichen Vorgaben hält.

Die Grundlage für die Ausgestaltung einer verantwortungsbewussten, transparenten und auf Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung bilden die geltenden Gesetze, die Gesellschaftssatzung und die international anerkannten Standards zu Compliance und Corporate Governance. Die regelmäßige Überprüfung und bedarfsgerechte Anpassung der wesentlichen Funktionen unseres Führungs- und Kontrollsystems gewährleistet, dass unsere wirtschaftlichen Ziele erreicht und alle berechtigten Ansprüche erfüllt werden können.

Bei der Beachtung von Recht und Gesetz sind wir konsequent und tolerieren keine Verstöße. Lieber verzichten wir auf ein Geschäft oder die Erreichung interner Ziele, als dass wir gegen Gesetze verstoßen.

Der Schuler-Konzern verpflichtet sich, in allen unternehmerischen Aktivitäten seiner gesellschaftlichen

Verantwortung gerecht zu werden. Bei allen geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen beachten wir die jeweils geltenden Gesetze und maßgeblichen Bestimmungen der Länder, in denen wir tätig sind.

Nur in einem fairen Wettbewerb können sich die Marktteilnehmer frei entfalten. Deshalb gilt für uns im Wettbewerb um Marktanteile das Gebot der Integrität. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, die Regeln des fairen Wettbewerbs zu achten und einzuhalten.

Wir bauen auf die Qualität und den Nutzen unserer Produkte und Leistungen für unsere Kunden sowie auf angemessene Preise. Im Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen werden die beruflichen und privaten Interessen unserer Mitarbeiter strikt voneinander getrennt. Alle Handlungen und Entscheidungen erfolgen frei von sachfremden Erwägungen und persönlichen Interessen. Schuler hat verbindliche Richtlinien zu Themen wie Verhalten im Wettbewerb, Annahme und Gewährung von Geschenken, sowie zu Einladungen, Bewirtungen und Veranstaltungen, zu Datenschutz und zur Exportkontrolle erlassen.

Alle Vorstände und Geschäftsführer, alle leitenden Angestellten und alle weiteren Arbeitnehmer müssen sich über die hohen Risiken bewusst sein, die ein Verstoß gegen Recht und Gesetz für den Schuler-Konzern und für sie persönlich haben kann. Der Vorstand hat daher bereits im Jahr 2012 einen Verhaltenskodex verabschiedet, der jüngst noch einmal

überarbeitet wurde. Dieser thematisiert die Unternehmenswerte und Compliance-Leitsätze, allgemeine Verhaltensregeln gegenüber Dritten, Grundsätze der sozialen Verantwortung, der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, zum Verhalten im Wettbewerb, zum Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und gegenüber Kapitalgebern.

Um die Sensibilität und das Verständnis für das Thema Compliance bei allen Mitarbeitern zu vertiefen, finden seit 2013 auch konzernweit Schulungen statt. Im Herbst 2015 hat ein Online-Training für den ganzen Konzern stattgefunden, in dem die schon in

Basisschulungen vermittelten Compliance-Themen noch einmal vertieft wurden. Wiederholungsschulungen sind zudem im Zwei-Jahres-Turnus geplant. Weiterführende Informationen nebst Kontaktdaten aller zuständigen Ansprechpartner finden Mitarbeiter auf einer eigenen Compliance-Microsite.

Jeder Mitarbeiter von Schuler ist verpflichtet, bei Unsicherheiten über richtiges Verhalten den Compliance-Verantwortlichen seiner Gesellschaft oder den Chief Compliance Officer der Schuler AG zu kontaktieren. Seit 2014 besteht außerdem eine Compliance-Hotline, die durch eine externe Anwaltskanzlei betreut wird. Sie steht allen Mitarbeitern von Schuler sowie allen Stakeholdern zur Verfügung. Hierüber und zu Compliance-Themen generell wird nicht nur im Internet sowie im Intranet, sondern auch regelmäßig durch Veröffentlichungen, z.B. im Wege interner Kommunikation, informiert.



1

**Wir sind zuverlässiger Partner
für führende Lösungen in der
Umformtechnik.**

2

**Wir schätzen unsere Mitarbeiter
und Geschäftspartner.**

3

**Basierend auf unseren Traditionen
sind wir offen für Innovationen.**

4

**Wir setzen lebendig und
leistungsstark unsere Ideen um.**

5

**Wir handeln stets konzentriert
und konsequent.**



ECOFORM
-
SUSTAINABLE
FORMING
SOLUTIONS

Kunden

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik sind wir dafür verantwortlich, unseren Kunden immer das Beste zu liefern. Wir sorgen dafür, dass sie mit unseren Anlagen energie- und ressourceneffizient produzieren können. Und wir unterstützen unsere Kunden dabei, dass die Maschinen lange Zeit leistungsfähig und den Anforderungen gerecht bleiben.

Ecoform

Umformsysteme haben einen hohen Anteil an Energiekosten, weshalb auch im Presswerk unserer Kunden die Themen Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz an Bedeutung gewinnen. Mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm Ecoform bündeln wir alle Maßnahmen zur Erhöhung der Energie-Effizienz unserer Produkte: von der Analyse und Optimierung vorhandener Maschinen bis zur Entwicklung neuer Verfahren, Baugruppen und Systemlösungen. Wir wollen dabei die Ressourcen schonen, den Energiebedarf reduzieren und die Produktivität beibehalten.

Einige beispielhafte Projekte hierfür sind:

Mit der Technologie **EHF (Efficient Hydraulic Forming)** sind im Vergleich zur konventionellen hydraulischen Presse in der Blech- und Massivumformung Energie-Einsparungen von bis zu 60 Prozent möglich.

Die **Servopressenlinien** der neuesten Generation brauchen bis zu 50 Prozent weniger Energie. Sie verfügen, anders als die konventionellen mechanischen High-Speed-Pressenlinien, über ein eigenes

Gleichstromnetz, das so genannte Smart DC Grid. Außerdem sind sie mit drehzahlgeregelten und rückspeisefähigen Antriebssystemen, intelligenten Standby- und Pausenschaltungen sowie energieeffizienten Komponenten, wie etwa ein besonders sparsames Tischkissen, ausgestattet. Der Bedarf sinkt damit auf drei Millionen Kilowattstunden pro Jahr, was 750 bis 800 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Mit dem Smart DC Grid erreichte Schuler im Juli 2015 den dritten Platz beim Umwelttechnikpreis des Landes Baden-Württemberg in der Kategorie Energie-Effizienz.

Im Vergleich zu bisherigen Anlagen beträgt die Energie-Einsparung beim neuen **Stanzautomat MSC 2000** 50 Prozent. Möglich macht das sein neuer Antrieb mit zwei elektrisch gekoppelten, frei programmierbaren Druckpunkten ohne Zahnradgetriebe. Mit der Anlenkung der Druckpunkte in den Seitenständern erhöht sich die Maschinensteifigkeit deutlich. Das Antriebskonzept des MSC 2000 stellt einen Innovationssprung dar, da es die gesamte Funktionalität der ServoDirekt-Technologie sowie eine flexible Anpassung an alle denkbaren Werkzeugfunktionen und Umformprozesse bietet.

Der **Crossbar Roboter 4.0** zur Automation von Pressenlinien ist nur halb so schwer wie sein Vorgänger und damit – in Verbindung mit seinem intelligenten Energiemanagement mit integrierter Rückgewinnung – um bis zu 20 Prozent energieeffizienter. Ebenfalls 20 Prozent Energie-Einsparung sind mit dem neuen **Linearhammer mit Servo-Technologie** möglich.

Durch diese Technologie ermöglicht Schuler eine maximale Anpassungsfähigkeit an die zunehmend spezialisierten Anwendungsbereiche und -prozesse beim Schmieden. Auch an bestehenden Anlagen lassen sich mit einer Nachrüstung durch den Schuler Service innerhalb kurzer Zeit hohe Energiesparpotentiale ausschöpfen.





Schuler Service

Der Schuler Service bietet unseren Kunden ein umfangreiches Leistungsportfolio, um auch mit älteren Maschinen jederzeit im Wettbewerb zu bestehen. Rund um den Globus ist unser Service-Netzwerk mit mehr als 900 Mitarbeitern ständig im Einsatz und nah am Kunden. Ob Überholung, Modernisierung oder Anlagen- und Prozessoptimierung – unsere Mitarbeiter bringen nach über 300.000 weltweit verkauften Pressen umfassende Kompetenz mit, um unseren Kunden ein bestmöglicher Partner zu sein.

Schuler Akademie

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf im Betrieb. Anlagenbediener, Instandhalter, Einrichter, Werkzeugmacher, Planer, Optimierer – jeder, der in die Prozesse eines Presswerks oder die Entwicklung von Anlagenkonzepten eingebunden ist, sollte diese fachmännisch ausführen können. Hier unterstützt die Schuler Akademie mit rund 50 Grundlagen- und Technologie-seminaren. Außerdem bietet die Akademie anlagen-spezifische Schulungen direkt beim Kunden an und qualifiziert so das Bedien- und Instandhaltungspersonal für die ständig wachsenden und spezifischen Herausforderungen.

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource – ohne sie wäre unternehmerischer Erfolg nicht möglich.

Wir tragen als Arbeitgeber mit weltweit 5.176 (Stand 31.12.2015) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine große Verantwortung für jeden Einzelnen. Schuler gewährleistet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Zugleich unterstützen wir die ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Schuler achtet das Recht auf Koalitionsfreiheit seiner Mitarbeiter im Rahmen der geltenden Rechte und Gesetze. Zwangs- oder Kinderarbeit lehnen wir entschieden ab.

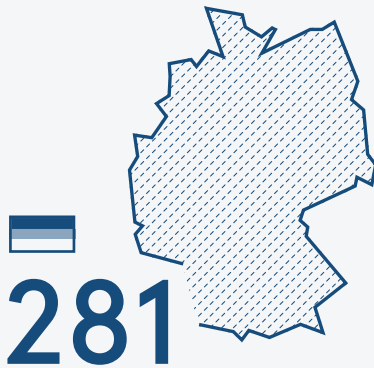


Unsere Wertschätzung ist für alle Mitarbeiter gleich – unabhängig von Nationalität, Kultur, Religion, Behinderung, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung und Alter. Wir verdanken unseren Erfolg dem Wissen und den Erfahrungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb investieren wir in die Qualifikation und Kompetenz und fördern besonders Einsatz und Leistung.

Mitarbeiterentwicklung

Um für die nachhaltige und umfassende Qualifizierung bzw. Weiterentwicklung unserer Fach- und Führungskräfte zu sorgen, wurde gesellschaftsübergreifend ein Kompetenzzentrum für Personalentwicklung fest etabliert. Wir bieten unseren Mitarbeitern ein internes Schulungsprogramm an, durch dessen Inhalte sie ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiter entwickeln können. Im Jahr 2015 wurden 116 Seminare aus den Bereichen Methodenkompetenz, Fachthemen, PC-Schulungen, Sprachen und Qualitätsmanagement angeboten. Insgesamt nahmen rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Angebot in Anspruch.

Rund 100 Mitglieder des weltweiten Top Managements inklusive dem Vorstand waren 2015 Teilnehmer eines Senior Executive Programms an einer internationalen Business School. Ziel war es, die Management-, Führungs- und Veränderungskompetenz systematisch und nachhaltig zu stärken.



Auszubildende und Studenten in Deutschland

Für knapp 200 Meister und Vorarbeiter verschiedener Standorte startete außerdem erfolgreich das Production Management Programm. Dieses Training unterstützt die Teilnehmer bei der Reflektion ihres Führungsverständnisses, gibt ihnen ein umfangreiches Repertoire an Führungswerkzeugen an die Hand und stärkt auch den zukünftigen Austausch über die Grenzen von Standorten hinweg.

Seit März 2015 bietet Schuler das Inbetriebnehmer-Laufbahnmodell an. Wir konzentrieren uns dabei auf das Laufbahnmodell für Facharbeiter. Die Ausbildung zum Elektroniker oder Mechatroniker wird mit dem Thema Inbetriebnahme gekoppelt. Innerhalb von zwei Jahren bzw. 240 zusätzlichen Unterrichtsstunden erlangen die Teilnehmer die Qualifikation zum Inbetriebnahme-Monteur. Die Ausbildungsinhalte haben der Bereich Ausbildung, die Schuler Akademie, der Schuler-Standort in Heßdorf und die Personalentwicklung gemeinsam erarbeitet. Diese Lerninhalte werden vom Schuler CAMPUS, also von Ausbildung und Personalentwicklung gemeinsam mit internen Dozenten aus den Fachbereichen und der Akademie sowie externen Partnern, vermittelt. Das Inbetriebnehmer-Laufbahnmodell eröffnet eine attraktive Perspektive für die berufliche Zukunft.



Ausbildung

Die Ausbildung spielt für Schuler eine wichtige Rolle. Zum 31.12.2015 lag die Zahl der Auszubildenden und Studenten bei 311, davon 281 in Deutschland. Insgesamt bilden wir in 12 gewerblich-technischen und zwei kaufmännischen Berufen aus. Das Portfolio wird durch sieben duale und kooperative Studiengänge mit technischen oder betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen abgerundet. Im September 2015 fanden für alle Schuler-Auszubildenden und -Studenten der deutschen Standorte erstmals gemeinsame Einführungstage statt. Neben dem ersten Kennenlernen stand vor allem die Entwicklung wichtiger Handlungskompetenzen im Vordergrund.

Am dualen Ausbildungszentrum in Puebla (Centro de Especialización Dual oder kurz Cedral) erhielten im Oktober 2015 die Absolventen des ersten Jahrgangs ihre Abschlusszeugnisse. Die Industrie- und Werkzeugmechaniker haben die Prüfung durch die deutsche Industrie- und Handelskammer mit Bravour bestanden und sind die ersten Facharbeiter in Mexiko, die eine dreijährige duale Ausbildung nach deutschem Standard absolvierten.

Das Cedral wurde 2012 neben Schuler von den Firmen Allgaier, ThyssenKrupp Presta, ThyssenKrupp Materials, LuK, Gestamp und PWO gegründet. Durch die Ausbildung soll dem Fachkräftemangel in Mexiko begegnet werden.

Im Dezember 2015 begann die zweite Generation von Trainees ihr Entwicklungsprogramm bei Schuler. Fünf junge Menschen, die aus über 500 Bewerbern ausgewählt wurden, werden in zwei Jahren für ihre Zielfunktion ausgebildet. Während dieser Zeit sammeln sie Erfahrungen in anspruchsvollen Projekten und absolvieren verschiedene Qualifizierungsmodule wie beispielsweise die Grundlagen der mechanischen Pressen, Kommunikation, Konfliktmanagement, Projektmanagement und interkulturelles Training. Dieses können sie dann bei ihrem Auslandsaufenthalt einsetzen.

Die sechs Trainees der ersten Generation sind seit Dezember in ihrer jeweiligen Zielfunktion tätig.



Neubau

Am Standort Göppingen entsteht seit Juli 2015 für 40 Millionen Euro das neue Engineering- und Technologie-Center, der sogenannte Schuler Innovation Tower (S.I.T.). Auf zwölf Geschossen und einer Höhe von 54 Metern bietet das Gebäude Platz für 750 modern und hochwertig eingerichtete Arbeitsplätze, die ein angenehmes Umfeld und Raum für Ideen schaffen. Für die Entwicklung dieses Bürokonzepts arbeitet Schuler mit dem Fraunhofer Institut zusammen.



Im Schuler Innovation Tower (S.I.T.) entstehen 750 modern eingerichtete Arbeitsplätze.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Schuler bietet für seine Mitarbeiter in Deutschland ein umfangreiches Programm mit Aktivitäten an, die die Gesundheit fördern und erhalten sollen. Den Mitarbeitern stehen Kurse mit Inhalten wie beispielsweise Yoga oder Rückenfit zur Verfügung. Außerdem profitieren die Mitarbeiter von besonderen Angeboten bei Fitnessstudios und Gesundheitseinrichtungen und können sich an Gruppenveranstaltungen wie lokalen Firmenläufen oder Radsportveranstaltungen beteiligen.

Neben diesen Angeboten erfolgte 2015 die Umsetzung der geltenden arbeitsmedizinischen Vorgaben und der neuen arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnungen an allen Standorten.

Rund 740 Mitarbeiter von deutschen Standorten nahmen das kostenlose Angebot zu einem Hautkrebs-screening in Anspruch. Vergleichbare Untersuchungen sollen aufgrund der hohen Wirksamkeit zur Reduzierung von konkreten gesundheitlichen Risiken in ähnlicher Form in Zukunft auch für andere Krankheitsbilder angeboten werden.

Das „Employee Assistance Program“ von Insite Interventions ist seit Januar 2015 für alle deutschen Standorte nutzbar. Es handelt sich dabei um eine 24/7-Hotline. Erfahrene Experten eines Sozialdienstes



Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements erfreuen sich die Gruppenveranstaltungen großer Beliebtheit. Beim AOK-Firmenlauf in Göppingen stellte Schuler die größte Gruppe.

unterstützen dort unsere Mitarbeiter in unterschiedlichen Problemsituation und persönlichen Krisen. Unsere Führungskräfte wurden in zahlreichen Workshops über diesen Service aufgeklärt.

Für unsere außertariflichen Mitarbeiter bieten wir seit März 2015 einen umfangreichen medizinischen Check-Up an. Das Angebot ist für diese Mitarbeiter alle 24 Monate zugänglich und umfasst internistische sowie orthopädische Untersuchungen. Sie erhalten darüber hinaus individuelle Trainings- und Verhaltenstipps.

DATEN UND FAKTEN BGM

Betriebliche Gesundheitsförderung

	2015
Verschiedene Kursangebote	27
Kursstunden	266
Teilnehmer an Kursangeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung	229
Teilnehmer an Gruppenveranstaltungen (Alb-Extrem Radmarathon, AOK-Gesundheitslauf, Erfurter Unternehmenslauf)	163
Teilnehmer am deutschlandweiten Hautkrebscreening	742
Führungskräfte als Teilnehmer des Workshops zur verbesserten Anwendung des Employee Assistance Program	84
Arbeitsmedizinische Grundsatzuntersuchungen an den verschiedenen Standorten	>1.500

Umwelt

Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt und die Bewahrung der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen ist für Schuler ein besonderes Anliegen.

Mögliche Gefahren für die Umwelt verringern wir durch Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme. Ein zentraler Bestandteil des integrierten Managementsystems ist die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen und anderen Forderungen, zum Beispiel Genehmigungsaufgaben, DIN-Normen, VDI-Richtlinien oder Kundenforderungen.

Umweltbelastungen, die von Produkten oder Tätigkeiten ausgehen, werden durch Umweltbeauftragte identifiziert, bewertet und überprüft. Anhand eines festgelegten Bewertungssystems wird eventueller Handlungsbedarf ermittelt. Durch regelmäßige Begehungen und interne Audits werden die Umweltaspekte aktualisiert und bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet.

Zur Qualitätssicherung verfügen wir in allen Produktionswerken über dezentrale Qualitätsabteilungen. Hier analysieren wir Fehlerquellen systematisch und optimieren Produktionsabläufe. Für einheitliche Prozesse, Methoden und regelmäßige Auditierungen sorgt ein zentrales Qualitätsmanagement.

Der Umweltschutz spielt neben der Sicherung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit eine sehr wichtige Rolle in unserem Unternehmen. Umweltbezogene Gesichtspunkte sind zum größten Teil in Unternehmensprozesse eingebunden.

Abfall

Durch Kontrollen und Unterweisungen wird eine Optimierung und ordnungsgemäße Entsorgung erzielt. Die Abfalltrennung ist wesentlicher Bestandteil des Konzepts und wird den Mitarbeitern in Form von Schulungen und Unterweisungen durch die Führungskraft bekannt gemacht. Jeder Standort erstellt jährlich eine Abfallwirtschaftsbilanz, die das gesamte Abfallaufkommen ermittelt.

Energie- und Wasserverbrauch

Zur Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs entwickelte Schuler ein eigenes Umweltprogramm. Ziel des Programms ist es, den Energie- und Wasserverbrauch zu senken.

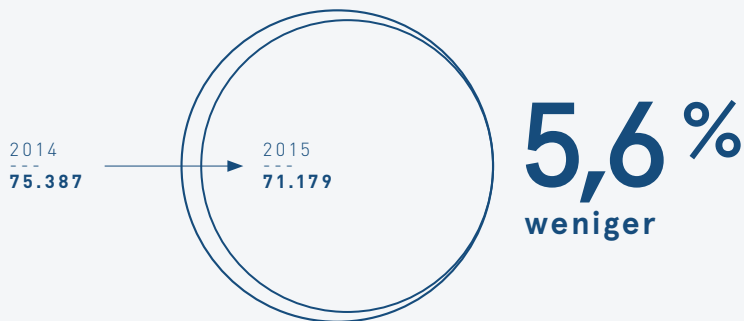
Zertifizierungen

Unsere angewandten Normen reichen von der DIN EN ISO 9001 bis zur Qualitätsmanagement-Norm der deutschen Automobilindustrie VDA 6.4 für Hersteller von Produktionsmitteln sowie der internationalen Norm ISO/TS 16949 für Hersteller und Zulieferer der Automobilindustrie. Unser Umweltmanagement wird nach Maßgabe der entsprechenden Norm DIN EN ISO 14001 betrieben.

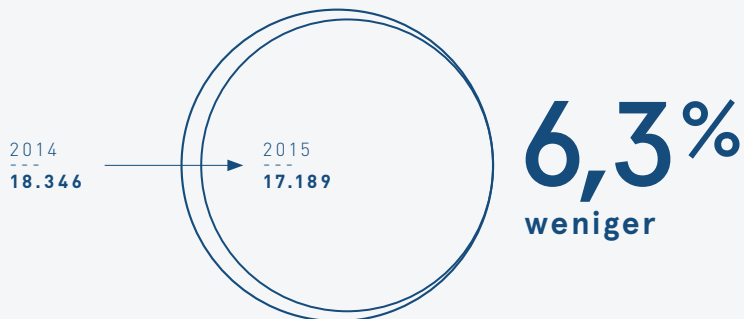
Energieverbrauch [kWh]



Abwassereinleitung [m³]



Abfall [t]



Die Erhebung der Daten umfasst die Fertigungsstandorte, die jährlich mehr als 50.000 Fertigungsstunden erbringen.

Gesellschaft

Als traditionsreiches Unternehmen ist für uns gesellschaftliches Engagement Teil unternehmerischer Verantwortung. Unser Hauptaugenmerk legen wir dabei auf Bildung, Wissenschaft und Technik.

Besonders wichtig ist es uns, Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Wir zeigen unsere Verantwortung in unserem lokalen Umfeld und gehen hier mittel- bis langfristige Partnerschaften ein.

Starthelfer

Schuler rief bereits im Jahr 2013 an seinem Standort in Göppingen das Nachhilfeprojekt „Starthelfer“ ins Leben. Es richtet sich an Schüler, deren sozialer Hintergrund bezahlte Nachhilfe nicht zulässt. Um diese Schüler zu identifizieren, besteht eine enge Partnerschaft mit vier Schulen aus der Umgebung. Bis zu sechs von Schuler bezahlte Nachhilfelehrer unterrichten bis zu 20 Schüler in Kleingruppen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

KiTec

Kinder spielerisch für Technik begeistern, das ist das Ziel von „KiTec – Kinder entdecken Technik“, ein Leuchtturmprojekt der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. Seit 2014 bestehen bei Schuler an acht deutschen Standorten Bildungspartnerschaften mit Grundschulen, die KiTec im Unterricht einsetzen. Hierfür erhalten sie von uns Material- und Werkzeugkisten. Kurze Geschichten stellen den Kindern Aufgaben und laden zum Konstruieren ein. So erarbeiten sie sich selbstständig die Grundlagen der Bau-, Fahrzeug- und Elektrotechnik. Die Inhalte von KiTec sind

in alle deutschen Lehrpläne integrierbar, so dass die Theorie im Unterricht durch gezielte praktische Einheiten mit den Kisten ergänzt werden kann. Die Schulen werden von Schuler-Mitarbeitern an den Standorten fachlich unterstützt.

Die kleinen Werker

Am Standort Göppingen unterhält Schuler eine Partnerschaft mit einem Kindergarten, der einen Technik-Schwerpunkt hat. Einmal im Monat führen unsere Auszubildenden mit den Kindern ein Technikprojekt durch. Außerdem unterstützen sie bei technischen Arbeiten auf dem Gelände.



Partnerschaft mit der Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB)

Schuler in Göppingen unterstützt seit 2012 die SAB im Nachbarort mit Spenden. Diese stammen aus der jährlichen Tombola, die während der Weihnachtsfeier am Standort von den Auszubildenden durchgeführt wird. Der Ertrag wird anschließend vom Vorstand verdoppelt. Die SAB hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwer vermittelbare Arbeitslose, Langzeitarbeitslose und Menschen mit besonderen Schwierigkeiten in ein arbeitstherapeutisches Beschäftigungsverhältnis aufzunehmen und deren Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu fördern. Besondere Schwerpunkte sind hierbei die berufliche Qualifizierung sowie die soziale und sozialpädagogische Betreuung dieses Personenkreises.



Mit der Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH besteht am Standort Göppingen eine mehrjährige Partnerschaft.

Robotics-Team USA

In den USA unterstützt Schuler Inc. seit drei Jahren ein Highschool-Team der mobilen Robotik. Dieses Team nimmt an Wettbewerben teil und tritt dort gegen über 3.000 Teams aus allen 50 Bundesstaaten sowie diversen anderen Ländern an.

Unterstützung der benachteiligten Viertel in Brasilien

Prensas Schuler, unser Standort in Brasilien, unterstützt mit einer Vielzahl an Projekten die ärmeren Gemeinden rund um den Standort São Paulo. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Bereichen Bildung, Gesundheit und Sicherheit. Schuler möchte damit einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft leisten und bei den Mitarbeitern ein Verständnis für die Wichtigkeit sozialer Engagements wecken.

21 Teenager des „CAMP“-Projekts erhalten bei Schuler ein monatliches Stipendium, Mahlzeiten und den Transport zu Schuler. Sie werden in diesem Projekt auf ihren ersten Job vorbereitet.

Polizisten, die in den benachteiligten Vierteln von „Vila São Jose“ und im zweiten Distrikt von Diadema arbeiten, erhalten im Betriebsrestaurant von Schuler ihr Mittagessen. Das sind bis zu 150 Essen monatlich.

Im Förderbereich Gesundheit haben Schüler der Antonio Branco Rodrigues Schule zweimal im Jahr die Möglichkeit, ihre Augen untersuchen zu lassen. Die Kosten hierfür trägt Schuler. Auch die Mitarbeiter beteiligen sich und spenden großzügig, um für die Kinder Brillen kaufen zu können.

Für die „Winter-Kampagne“ spenden Mitarbeiter gebrauchte warme Kleidung, die an hilfsbedürftige Personen im Umkreis verteilt wird.

Seit 2002 betreibt Schuler auf dem Werksgelände eine Biolandwirtschaft. Mitarbeiter der Hilfsorganisation Lar Mamäe Clory, die Kinder und Jugendliche aus den Armenvierteln der Stadt unterstützt, bauen dort Obst und Gemüse an. Die monatliche Ernte wird in der Kantine von Schuler verarbeitet und an die Mitarbeiter verkauft. Den Erlös erhält die Hilfsorganisation.

An Ostern und Weihnachten spendet Prensas Schuler Geschenkpackchen und Essenskörbe an benachteiligte Kinder und Familien.

Bibliothek für Xiuyan

Ein Team aus zehn Mitarbeitern von Schuler in Shanghai, China, hat beim Bau einer Bibliothek für eine Grundschule in der Provinz Xiuyan geholfen. Da Lesestoff, vor allem außerhalb der Bücher für den Unterricht, äußerst knapp ist, spendete Schuler rund 700 Bücher. Außerdem erhielten die Kinder neue Schultaschen mit Heften und Schreibutensilien, Regenschirme und -Mäntel sowie Sportartikel. Mit einem traditionellen Tanz bedankten sich die 99 Schüler für die Spende.



Mit einer Bibliothek und neuen Materialien für die Schule unterstützt unser Standort in China die Grundschule in Xiuyan.



Seit der Gründung des Fonds durch Louis Schuler vor knapp 50 Jahren wurden rund 320 Stipendiaten unterstützt.

Louis Schuler Fonds

Seit der Gründung des Louis Schuler Fonds im Jahr 1967 unterstützt Schuler angehende Akademiker aus technischen Studiengängen mit einem Stipendium.

Neben der finanziellen Unterstützung finden regelmäßig Treffen bei Schuler mit den Verantwortlichen des Fonds und den Stipendiaten statt. Im Vordergrund stehen hier die Netzwerkbildung und der fachliche Austausch.

Für besondere Leistungen vergeben wir den mit bis zu 300 Euro dotierten Louis Schuler Fonds-Preis. Ausgezeichnet werden damit die besten Abschlussarbeiten

an der Hochschule Esslingen in den Studiengängen MechatronikPlus, Mechatronik/Feinwerktechnik- und Mikrotechnik, Mechatronik/Automatisierungstechnik sowie Mechatronik/Elektrotechnik.

Die besten Abiturienten im Fach Mathematik der sieben Göppinger Gymnasien werden ebenfalls mit dem Förderpreis belohnt.

Der Louis Schuler Fonds unterstützt außerdem konkrete Projekte an Universitäten und Fachhochschulen und unterstützt unterschiedliche Bildungseinrichtungen bei der Anschaffung moderner Geräte und Technik.

Impressum

<u>Herausgeber</u> Schuler AG Investor Relations Unternehmenskommunikation Bahnhofstraße 41 73033 Göppingen Telefon: +49 7161 66-555 Telefax: +49 7161 66-907 pr@schulergroup.com	<u>Konzept & Gestaltung</u> Strichpunkt GmbH, Stuttgart/Berlin <u>Druck</u> CITY DRUCK Offsetdruck GmbH, Heidelberg
--	--

www.schulergroup.com

Dieser Bericht wurde am 14.04.2016 veröffentlicht und liegt
in deutscher und englischer Sprache vor.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Klimaneutral gedruckt:





Schuler AG
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen

www.schulergroup.com